

Pfaffengasse

Die Pfaffengasse umfasst den in der Stadt aufgegangenen Weiler Pfaffendorf. Um diesen Straßenzug reihen sich die Freihäuser, die ursprünglich aus dem Besitz des Stiftes St. Egidii und Erhardi hervorgegangen sind. Das äußerlich imposanteste ist die sogenannte "Heiliggrabsbehausung", die Graf Wilhelm IV. von Henneberg den Vikaren der „Heilig - Grab - Kapelle“ in Asbach als Wohnung schenkte. Noch heute erinnert daran das hennebergische Wappen über der Eingangstür. Seit dem 19. Jahrhundert befand sich hier die Lohgerberei von Hermann Rudolph. Außerdem hatten zwischen 1900 und 1910 u. a. das königliche Meldeamt, die Gendarmerie, die Gewerbeinspektion, ihren Sitz.

Seit den 1920 Jahren hatte die 1901 gegründete Buchdruckerei von Friedrich Wilhelm Baumbach ihre Werkstatt im Haus Nr. 3.

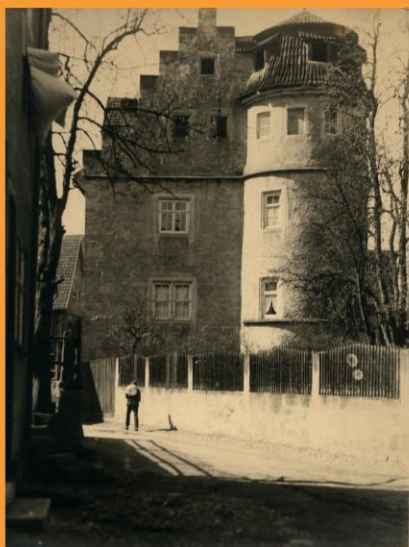


Foto: Gerhard Oehring, Schmalkalden

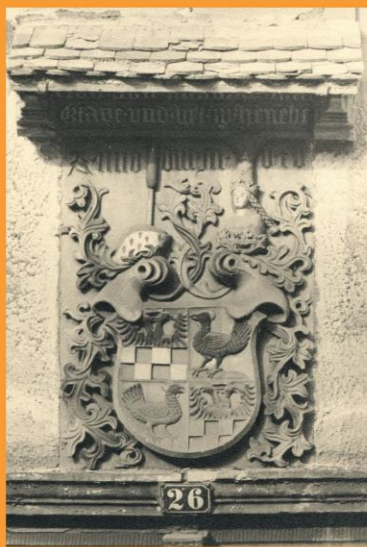


Foto: Luise Holland-Cunz, Schmalkalden, 1954

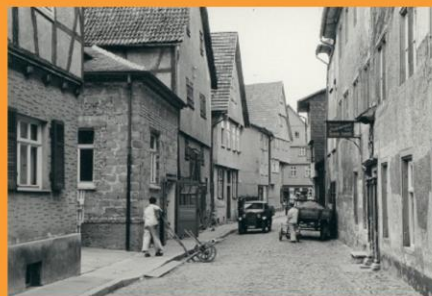
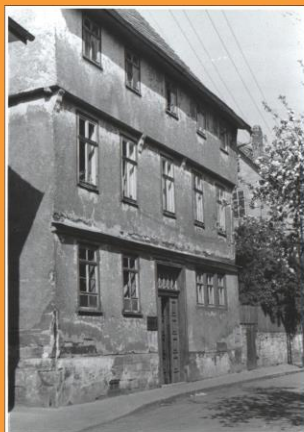


Foto: Luise Holland-Cunz, Schmalkalden, 1958



Foto: Luise Holland-Cunz, Schmalkalden, 1958



Fotosammlung: Lothar Lindt, Schmalkalden. Foto: Karl - Heinz Liebau, Schmalkalden, 1956



Foto: Michael Schirmack, Suhl, 1977



Foto: Luise Holland-Cunz, Schmalkalden, 1958

Pfaffengasse